

# Spezifische Migräneprophylaxe ist wirtschaftlich

*Verordnung unabhängig von der Vortherapie möglich*

„Es ist nie zu früh – nur oft zu spät für unsere Patienten“, erklärte Prof. Hartmut Göbel, Schmerzambulanz Kiel. Er wünschte sich ein früheres Eingreifen in die Progression der Chronifizierung der Migräne.

Für die Migräneprophylaxe stehen inzwischen vier monoklonale Antikörper zur Verfügung. Einer davon ist Erenumab (Aimovig®). Der Wirkstoff bindet an den Rezeptor des Calcitonin Gene-Related Peptide (CGRP) und greift spezifisch in die Pathophysiologie der Migräne ein. Erenumab wird alle 4 Wochen subkutan injiziert.

Da der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) einen „beträchtlichen Zusatznut-

zen“ für die spezifische Migräneprophylaxe mit Erenumab festgestellt hat, ist das Medikament bei Erwachsenen mit 4 oder mehr Migränetagen pro Monat unabhängig von Art und Zahl der Vortherapien durch die GKV erstattungsfähig. Zudem kann es bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit gelten.

Die Basis für diese Bewertung lieferten die Daten der Studie HER-MES mit 776 Erwachsenen [1]. Mit Erenumab erreichten signifikant mehr Patienten eine Reduktion der monatlichen Migränetage um  $\geq 50\%$  als mit Topiramaten (55,4% vs. 31,2%), bei besserer Verträglichkeit von Erenumab (Behandlungsabbrüche 10,6% vs. 38,9%).



„Der Behandlungserfolg sollte 3 Monate nach Therapiebeginn beurteilt werden, und die Entscheidung zur Fortsetzung sollte individuell erfolgen“, so Göbel. Bei fehlendem Ansprechen kann die Prophylaxe mit einem anderen CGRP-Antikörper versucht werden. Allerdings sollte hier hinsichtlich der GKV-Erstattung die notwendige Vortherapie berücksichtigt werden. Im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit sieht Göbel in Erenumab aufgrund der vergleichsweise niedrigeren Jahrestherapiekosten die erste Option.

*Dr. Ellen Jahn*

**Quellen:** [1] Reuter U et al. Cephalalgia. 2022;42:108–18; Presseveranstaltung „Migräneprophylaxe“, 15. März 2023 (Veranstalter: Novartis)

## Natürliche Hilfe bei Obstipation

*Zirkadiane Rhythmik beeinflusst auch die Verdauung*

Chronische Störungen der zirkadianen Rhythmik erhöhen das Risiko für Adipositas, Typ-2-Diabetes, Krebs und Depression. Auch akute Störungen des zirkadianen Rhythmus, die z. B. bei einer Reise in eine andere Zeitzone auftreten, können vielfältige Auswirkungen auf den Organismus haben und u. a. eine veränderte Zusammensetzung des Mikrobioms zur Folge haben.

Neben den Mikrobiom-Verschiebungen können im Verdauungstrakt auch die Sekretion von Verdauungsenzymen, der Flüssigkeitshaushalt, der pH-Wert, die Zellproliferation und -regeneration und

die Motilität von Störungen der zirkadianen Rhythmik betroffen sein. Insbesondere die gestörte Motilität ist der Grund dafür, dass rund 10% aller Menschen, die über lange Distanzen verreisen, eine Verstopfung entwickeln.

Das stimulierende Laxans Bisacodyl (Dulcolax®) regt die Peristaltik an und kann so den Stuhlgang synchronisieren. Die Wirkung tritt 6–12 Stunden nach der Einnahme der Dragées und 15–30 Minuten nach Anwendung der Zäpfchen ein.

*Dr. Angelika Bischoff*

**Quelle:** Presse-Frühstück „Chronobiologie und Verdauung: Wenn der Darm aus dem Takt gerät“, 28. März 2023 (Veranstalter Sanofi-Aventis)

### Kurz notiert

#### Neues Cannabis-Präparat

Um den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten gerecht zu werden, hat das Unternehmen Four 20 sein Portfolio medizinischer Cannabisblüten erweitert. Dabei wurde die Produktlinie „420 Evolution“ um das Kultivar „Star Struck“ ergänzt. Insgesamt stehen nun drei Sorten aus dieser Produktreihe, die einen hohen Tetrahydrocannabinol(THC)-Gehalt aufweist, zur Verfügung. Star Struck ist ein Sativa-dominanter Stamm, der durch Kreuzung zweier Sorten entwickelt wurde und eine stark euphorisierende Wirkung hat. Die unbestrahlten Blüten werden unter Einhaltung der GMP-Auflagen in Kanada produziert, dort hängend getrocknet, handverarbeitet und getrimmt, bevor die Herstellung des pharmazeutischen Arzneimittels in Paderborn erfolgt. In den kommenden Monaten soll die Produktlinie um weitere Kultivare ergänzt werden. *red*

**Quelle:** Nach Informationen von Four 20 Pharma